

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 30. 6. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 70. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Absturz einer Yemenia-Air-Maschine vor Moroni

Am 31. 5. dem letzten Tag des Monats Mai<sup>2</sup> erfolgte der Flug-447-Terrorakt über dem Atlantik, am 30. 6. dem letzten Tag des Monats Juni stürzte beim Landeanflug ein Airbus 310 in den indischen Ozean:

*Nach Angaben der Fluggesellschaft Yemenia Air stürzte die aus der jemenitischen Hauptstadt Sanaa kommende Maschine beim Anflug auf den Flughafen der Stadt Moroni auf den Komoren in den Indischen Ozean. An Bord des Airbus A310 befanden sich 142 Passagiere und elf Besatzungsmitglieder<sup>3</sup>.*

Wie bei Flug 447 wurde sofort das Wetter als mögliche Ursache erwähnt<sup>4</sup>:

*Nach Angaben der Fluggesellschaft ereignete sich der Unfall etwa 15 Minuten vor der geplanten Landung. Zum Zeitpunkt des Absturzes herrschten in der Region schlechte Sichtverhältnisse. Es war streckenweise diesig und nebelig mit Sichtweiten unter einem Kilometer, erklärte Meteorologe Andreas Wagner von der Meteomedia Unwetterzentrale gegenüber wetter.info<sup>5</sup>. Zusätzlich gab es zeitweise stürmische Böen mit Windstärken zwischen sechs bis acht. „Wir können aber schwere Unwetter ausschließen“, so Wagner.*

Hier fängt schon das tragische „Unglück“ an, merkwürdig zu werden:

- warum wird das Wetter, wenn es kein schweres Unwetter war (s.o.) überhaupt erwähnt?
- *diesig und nebelig mit Sichtweiten unter einem Kilometer...* sind in manchen Teilen der Welt zu gewissen Jahreszeiten (Herbst) völlig normal, sodass die Flieger trotzdem landen.
- die Logen-Medien<sup>6</sup> wollen den Eindruck vermitteln, dass die Piloten zur Landung auf die Wetter-Sichtverhältnisse angewiesen wären (was natürlich nicht stimmt)

---

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

<sup>2</sup> nach brasilianischer Zeit (siehe u.a. Artikel 54)

<sup>3</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

<sup>4</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

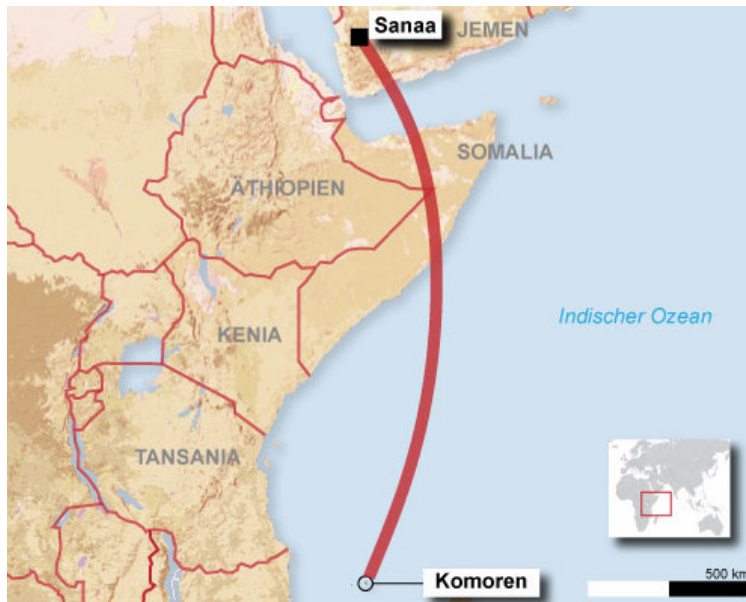
<sup>5</sup> Zwar mit „Link“ zu *wetter.info* (Titel vom 30. 6. 2009: *Deutschland stöhnt weiter unter der schwülen Hitze*), aber ohne irgendeinen Hinweis auf das Flugzeugunglück bzw. einen Nachweis

<sup>6</sup> In den anderen „Blättern“ wird auch das Wetter erwähnt

- die Landung sollte um 1:30<sup>7</sup> erfolgen – also mitten in der Nacht (da sieht man wegen der Dunkelheit nicht viel)
- *Die Wetterbedingungen waren ungünstig, es gab starke Windböen. Angeblich erreichten sie teils 110 Stundenkilometer (Flughafendirektor Hadji Mmadi Ali in Bild.de<sup>8</sup>)*
- *Aber: Mohammad Abdel Kader... von der zivilen Luftfahrtbehörde Jemens konnte Informationen nicht bestätigen, die besagen, dass das Flugzeug wegen schlechten Wetters ein Durchstart-Manöver eingeleitet hatte<sup>9</sup>*
- *wieso ...Durchstart-Manöver, wenn der Flieger sich noch rund 20 Kilometer von dem Flughafen entfernt befand?<sup>10</sup>*

Aber es wird noch merkwürdiger:

- *Eine Augenzeugin beobachtete, wie das Flugzeug brennend ins Meer stürzte. „Sie sah Flammen, die aus dem Flugzeug kamen“, sagte der komorische Regierungssprecher Abdourahim Said Bacar<sup>11</sup>.*
- *Ein Fischer<sup>12</sup> will gesehen haben, wie der Airbus taumelnd in die Tiefe fiel<sup>13</sup>.*
- 



<sup>7</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/06/30/absturz-airbus-vor-kueste/der-komoren-verschwunden.html>

<sup>8</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/06/30/absturz-airbus-vor-kueste/der-komoren-verschwunden.html>

<sup>9</sup> <http://www.stern.de/panorama/:Airbus-Absturz-Komoren-Kind-%FCberlebt-Katastrophe/704904.html>

<sup>10</sup> *Die Absturzstelle des Flugzeugs sei rund 20 Kilometer nördlich der Insel Grande Comore ausgemacht worden. Dort sei auch ein Ölteppich auf dem Wasser zu sehen.*

<http://www.stern.de/panorama/:Airbus-Absturz-Komoren-Kind-%FCberlebt-Katastrophe/704904.html>

<sup>11</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

<sup>12</sup> Manche fischen nachts

<sup>13</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html> (ebenso auf bild.de und stern.de, s.o.)

Es fällt auf, dass (fast) genau einen Monat nach dem Flug-447-Terrorakt wieder eine Flugzeug-„Unglück“ erfolgt.

- Wir erinnern uns daran, dass fast genau einen Monat nach dem okkulten Verbrechen in Winnenden (11. 3. 2009) das okkulte Verbrechen von Eislingen geschah<sup>14</sup>
- Wir erinnern uns daran, dass genau zwei Monate nach dem okkulten Verbrechen in Winnenden der „Amokalarm“ im Albert-Einstein-Gymnasium in St. Augustin erfolgte (11. 5. 2009)<sup>15</sup>
- Wir erinnern uns daran, dass genau am letzten Tag des Monats April (vgl. oben) das okkulte Verbrechen von Apeldoorn geschah (30. 4. 2009)<sup>16</sup>

*T-online* schreibt<sup>17</sup>:

*In Paris, wo ein Teil der Passagiere ursprünglich gestartet war, wurde ein Krisenzentrum eingerichtet. Nach Angaben des Flughafens Charles de Gaulle sind die Passagiere mit einem Airbus A330-200 von der französischen Hauptstadt abgehoben. Nach einem Zwischenstopp in Marseille seien sie bei einer weiteren Zwischenlandung in Sanaa in einen Airbus vom Typ A310 umgestiegen. Der Flug mit der Nummer IY 749 sollte über Dschibuti<sup>18</sup> nach Moroni weiterreisen.*

Es fällt auf, dass

- es sich wieder um einen Airbus (diesmal Airbus 310<sup>19</sup>) handelt
- der Airbus 330 spielt eine Zubringer-Rolle
- von Paris, dem Ziel-Flughafen von Flug 447, startete eine Airbus 330 zum Airbus 310
- in Jemen (Hauptstadt Jemens ist Sanaa) erfolgte das (wahrscheinliche) okkulte Verbrechen (Entführung bzw. Mord an u.a. zwei jungen deutschen Frauen)<sup>20</sup> bei Saada
- es ein Flugzeug der jemenitischen Luftfahrtgesellschaft (*Yemenia Air*) war (s.o.)
- der Funkkontakt kurz vor der Landung abbrach<sup>21</sup>
- jemand den Flug im letzten Moment nicht genommen hat (?)<sup>22</sup> (vgl. Artikel 65)

Wie üblich stürzen sich die Medien auf die trauernden und traumatisierten Angehörigen...

---

<sup>14</sup> Siehe u.a. Artikel 12

<sup>15</sup> Siehe 28. Artikel

<sup>16</sup> Siehe u.a. 21. Artikel

<sup>17</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

<sup>18</sup> Es ist unklar, warum Dschibuti erwähnt wird. Sonst wurde immer von einem Direktflug von Sanaa nach Moroni gesprochen

<sup>19</sup> Die 31. ist immer der letzte Tag im Monat (vgl. oben)

<sup>20</sup> Siehe 63. Artikel

<sup>21</sup> *Die Maschine habe sich bei den Fluglotsen noch zur Landung angemeldet, sagte ein UN-Mitarbeiter auf dem Airport. Danach sei der Kontakt abgebrochen.*

<http://www.stern.de/panorama/:Airbus-Absturz-Komoren-Kind-%FCberlebt-Katastrophe/704904.html>

<sup>22</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/06/30/absturz-airbus-vor-kueste/der-komoren-verschwunden.html>



... sammeln „Storys“ und zeigen immer und immer wieder den (– durch wen? –) verzweifelten Menschen – eigentlich nie den Menschen in seiner seelisch-geistigen Größe! Natürlich werden der (Logen-) Verkehrs-Staatssekretär Dominique Bussereau (– man acht auf die Handgestik –) in eine „blendende“, Szene gesetzt. Die Logen-Presse betont eigentlich immer<sup>23</sup> den Gegensatz zwischen der „erleuchteten“<sup>24</sup> Elite“ und dem Volk.

*Bild.de* schreibt mal wieder einen bemerkenswerten Satz:

*Erst vor einem Monat war ein Airbus der Air France über dem Atlantik abgestürzt. Auch bei dem jetzigen Unglück kann über die Absturzursache bislang nur spekuliert werden.*

(Gut möglich, dass auch dieses „Unglück“ in die Reihe der „mysteriösen Flugzeugabstürze“ angehängt wird)

In der Zahlensymbolik könnte von Bedeutung sein:

66 Franzosen an Bord, 142 Fluggäste, elfköpfige Crew<sup>25</sup>. Hierzu:

- $66:11=6$  (Schlüsselzahl neben der 11)
- $14-2=12=6+6$
- in diesem Zusammenhang entspräche die 142 der 66

In der oben erwähnte Flugnummer *IY 749* dürfte das Datum

<sup>23</sup> Vgl. 54. Artikel, S. 7/8

<sup>24</sup> Illuminaten heißen z.B. die „Erleuchteten“

<sup>25</sup> <http://www.stern.de/panorama:/Airbus-Absturz-Komoren-Kind-%FCberlebt-Katastrophe/704904.html>

- (7+4=11, 9=9, insgesamt:) 11. 9. beinhalten

Zwei Dinge werden ausführlich erwähnt:

- das (angeblich?) gerettete 14-jährige Mädchen (wobei zuerst von einem Baby, dann von einem 5 Jahre alten Jungen gesprochen wurde)<sup>26</sup>
- die von (Logen-)Verkehrs-Staatssekretär Dominique Bussereau erwähnten (angeblichen) technischen Fehlern<sup>27</sup> bei gerade diesem Airbus 310, wobei *Yemenia Air* durchaus europäische Flughäfen anfliegt<sup>28</sup>.

Da fallen natürlich diese zwei entscheidenden Aussagen (s.o.) nicht mehr ins Gewicht<sup>29</sup>.

- *Eine Augenzeugin beobachtete, wie das Flugzeug brennend ins Meer stürzte. „Sie sah Flammen, die aus dem Flugzeug kamen“, sagte der komorische Regierungssprecher Abdourahim Saïd Bacar.*
- *Ein Fischer will gesehen haben, wie der Airbus taumelnd in die Tiefe fiel.*

---

<sup>26</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

<sup>27</sup> Vgl. die erlogenen mangelhaften Geschwindigkeitssensoren des Airbus 330 (Flug-447-Terrorakt) und die geradezu lächerlichen Austauschaktionen.

<sup>28</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/19/25/78/90/19257890.html>

<sup>29</sup> Der unaufmerksame Leser dürfte diesen tragischen „Unfall“ wohl in die „Schublade“ einordnen, wo darauf steht: „Wegen technischem Defekt stürzte ein Airbus 310 ins Meer“